

Anmeldung

Online-Anmeldung unter:
www.winterkolloquium.uni-freiburg.de
bis zum **10. Januar 2019**.

Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr (Kostenbeitrag inklusive Pausengetränke, Dokumentation) beträgt pro Person **40,- €** für Mitglieder der GFH **30,- €** für Studierende mit Ausweis **5,- €** bei Anmeldung und Überweisung bis zum **10.01.2019** auf das Konto der GFH:

IBAN: **DE12 6805 0101 0002 0458 50**

SWIFT-BIC: **FRSPDE66XXX**

Verwendungszweck: **Name, Vorname, WK 2019**

Tagungsgebühr an der **Tageskasse: 50,- €**
für **Studierende** mit Ausweis: **5,- €**

Teilnahme am Empfang

Am Donnerstagabend besteht die Möglichkeit zur **Teilnahme am Empfang** (ab ca. 19 Uhr). Preis: **30,- €** pro Person, Teilnahmewunsch bitte bei der Online-Anmeldung vermerken und den Betrag zusammen mit der Tagungsgebühr überweisen.

Veranstaltungsorte

NEU:
Kolloquium: Paulussaal
Dreisamstr. 3, 79098 Freiburg i.Br.

Empfang: Peterhofkeller
Haupteingang, Niemensstraße 10

Übernachtungswünsche

Für Übernachtungswünsche wenden Sie sich bitte direkt an die *Reservierungszentrale*
Tel. +49 (0)761 / 89 646 0
www.schwarzwald-tourismus.de

Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
Beate Albrecht
Professur für Forstliche Biomaterialien
Tel.: **+49 (0)761 /203-37 64**
E-mail: **info@biomat.uni-freiburg.de**
www.biomat.uni-freiburg.de

Mit freundlicher Unterstützung durch die

GFH FREIBURG

Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung an der Universität Freiburg im Breisgau e.V.

39. Freiburger
Winterkolloquium
Forst und Holz

**Heizt die
Forst- und Holzwirtschaft
dem Klima ein?**

24. und 25. Januar 2019



Veranstaltet durch die Professuren für:
Forstliche Verfahrenstechnik
Forstliche Biomaterialien
Forstökonomie und Forstplanung
Forst- und Umweltpolitik
Environmental Governance

Veranstaltungsort:

Paulussaal
Dreisamstr. 3, Freiburg i. Br.

Donnerstag, 24. Januar 2019

Die Rolle des Waldes im Klimawandel - Schützen oder Nutzen...

14:00 – 14:10 Grußworte des Rektors
Prof. Dr. Dr. h.c. **Hans-Jochen Schiewer**

14:10 – 14:40 Einführung ins Thema: „Potenziale und Grenzen der Wälder im Klimawandel?“
Prof. Dr. **Marc Hanewinkel**, Professur für Forstökonomie und Forstplanung, Universität Freiburg

14:40 – 15:10 „Forests are supposed to help stop Climate Change – these forests didn't“ – (“Die Rolle von Europas Wäldern im Klimawandel der letzten 250 Jahre“)
Sebastiaan Luysaert, PhD, Freie Universität Amsterdam

Fragen und Diskussion

15:20 – 15:50 „Die Klimaschutzgutachten des WBAE und WBA“
Prof. Dr. **Jürgen Bauhus**, Professur für Waldbau, Universität Freiburg

15:50 – 16:20 „Waldvisionen – wie Deutschland das 1,5 Grad-Ziel erreichen kann“
Dr. Klaus Hennenberg, Ökoinsitut e.V., Freiburg

Fragen und Diskussion

16:30 – 17:00 Kaffeepause

17:00 – 17:30 „Die Umsetzung der Paris-Beschlüsse in Deutschland – welche Rolle hat der Wald?“
Christian Großheim, Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz, Berlin

17:30 – 18:00 „Charta für Holz 2.0 – ein Beitrag zum Klimaschutz?“
Dirk Alfter, Geschäftsführer der Steuerungsgruppe Charta für Holz 2.0, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn

Zusammenfassende Diskussion

ab 19:00 Empfang im Peterhofkeller
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

Freitag, 25. Januar 2019

... für Bauen mit Holz als Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz?

09:00 – 09:20 Impulsvortrag „Baustoff Holz - Werkstoffvergleich und Potential“
Prof. Dr. **Alfred Teischinger**, Universität für Bodenkultur, Wien

09:25 – 09:55 Impulsvortrag „Bauen mit Holz - Status quo des Rechtsrahmens und Gestaltungsoptionen“
Dr. Alexandra Purkus, Thünen-Institut für Holzforschung

10:00 – 10:20 Impulsvortrag „Bauen mit Holz - Erfahrungen mit der Hamburger Holzbaustrategie“
Dr. Stefan Diederichs, Fachreferent Nachhaltiges Bauen, Stadt Hamburg

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:20 Impulsvortrag „Erfahrungen aus der Realität der Forstpraxis“
Forstpräsident Meinrad Joos, RP Freiburg, Forstdirektion

11:25 – 11:45 Impulsvortrag „Erfahrungen aus der Realität der Kommunen“
OB Hans-Jörg Henle, Stadt Leutkirch, Vertreter der Kommunen im Clusterbeirat Forst und Holz Baden-Württemberg

11:50 – 12:50 Offene Podiumsdiskussion „Klima retten durch Forst- und Holzwirtschaft?“
Mit allen Impulsvortragenden und Fragen aus dem Saal

Ca. 13:00 Abschluss und Danksagung

Zur Tagung

“We, leaders, today in Paris on November 30th 2015, recognize the essential role forests play in the long-term health of our planet, in contributing to sustainable development, and in meeting our shared goal of avoiding dangerous climate change“

Mit diesem Zitat haben die Staatschefs im Rahmen des Klimaabkommens 2015 in Paris die bedeutende Rolle des Waldes in der Klimapolitik gewürdigt. Aber welchen Wald hatten die Staatschefs eigentlich im Blick? Ist Wald nutzen oder schützen die richtige Antwort? Und leisten die Städte mit ihren verstärkten Bemühungen im Holzbau einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz oder sind sie damit auf dem Holzweg?

Die scheinbar unumstrittene Formel „Nachhaltige Holznutzung und möglichst lange Bindung des CO₂ im Holzbau = optimaler Beitrag zum Klimaschutz“ wird aktuell in der Wissenschaft und zunehmend auch in der Politik hinterfragt. Wirken sich Flächen ohne Holznutzung sogar positiver auf die CO₂ Speicherleistung des Waldes aus oder ist ein bewirtschafteter Wald der bessere Garant für CO₂ Bindung? Lässt sich die Festlegung von CO₂ über verstärkte Verwendung von Holz im Städtebau als realistische Klimaschutzstrategie von Kommunen überhaupt realisieren? Erlauben technische Vorgaben und Lieferketten über einzelne Leuchtturmprojekte hinaus, Holz im großen Stil als Ersatz für andere Baustoffe zu präsentieren?

Das Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz 2019 setzt sich zum Ziel, die Rolle der Forstwirtschaft und die Bedeutung des kommunalen Holzbaus bei der Umsetzung des internationalen Klimaabkommens zu beleuchten. Anhand von Beiträgen ausgewiesener Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis sollen die verschiedenen Sichtweisen beleuchtet und kritisch diskutiert werden, um pauschalisierende Stellungnahmen zu vermeiden und zu einer sachlichen, zielgerichteten Diskussion in der Öffentlichkeit beizutragen.

Die veranstaltenden Professuren der **Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen** an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg freuen sich über eine zahlreiche Teilnahme und erhoffen sich rege Diskussionen.

Prof. Dr. Marc Hanewinkel

Prof. Dr. Daniela Kleinschmit

Prof. Marie-Pierre Laborie, PhD

Prof. Dr. Heiner Schanz